



Für Berlin im Bundestag

Ausgabe 6 — 16. September 2009

Eva Högl informiert



Eva Högl



Für Berlin-Mitte in den Bundestag
Ihre Erststimme am 27.9.

Hallo!

Das TV-Duell am vergangenen Sonntag hat gezeigt: Angela Merkel fehlen die Ideen für die Zukunft unseres Landes. Sie weicht den entscheidenden Fragen aus und hat kein Konzept. Abwählen!

Die SPD und Frank-Walter Steinmeier sind gut aufgestellt. Mit dem Deutschlandplan geben wir die nötigen und richtigen Antworten. Ein sozial gerechter Weg aus der Krise, der Ausstieg aus der Atomkraft und gleiche Bildungschancen für alle sind nur mit der SPD möglich.

Die CDU hat weder Konzepte für Deutschland noch für Berlin-Mitte. Ihr Kandidat, der in Dahlem wohnt, spricht von „linksextremistischen Terroristen“ und dem „Wunsch nach Bürgerwehren“ am Leopoldplatz. Er kennt den Wedding nicht! So macht man keine gute Politik für Mitte!

Ich führe täglich viele Gespräche mit unterschiedlichen Menschen, Verbänden, Geschäftsleuten und Vereinen. Ihre Sorgen und Nöte nehme ich ernst und setze mich für Sie ein — mit ganzer Kraft und ganzem Herzen!

Herzliche Grüße
Deine / Ihre

Eva Högl

■ Mit Klaus Wowereit im Gesundbrunnencenter



Zusammen mit unserem Regierenden Bürgermeister Klaus Wowereit und dem Bezirksbürgermeister von Berlin-Mitte Dr. Christian Hanke besuchte ich in der letzten Woche das Gesundbrunnencenter.



■ Mein Ziel: Zusammenhalt durch gute Bildung und Integration

Bildung muss kostenfrei sein – von der Kita bis zur Hochschule. Wir müssen ausreichend in Bildung investieren.

Deswegen brauchen wir einen Bildungszuschlag (Bildungssoli) auf sehr hohe Einkommen. Damit stellen wir gleiche Bedingungen für alle im Bildungswesen sicher. Soziale Gerechtigkeit bedeutet Chancengleichheit und Förderung derjenigen, die Hilfestellung brauchen!

Ich fordere Chancengleichheit für alle Kinder unabhängig ihrer sozialen oder geographischen Herkunft. Gute Bildung und Chancengleichheit verlangen nach

einem flächendeckenden Ausbau der Ganztagschulen, denn sie ermöglichen eine bessere individuelle Förderung.

Ausländische Bildungsabschlüsse von Migrantinnen und Migranten müssen anerkannt werden – auch das gehört zur Chancengleichheit. Notwendig ist zudem eine Erleichterung beim Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit, und die doppelte Staatsbürgerschaft muss möglich sein. Ich trete ein für ein kommunales Wahlrecht für Nicht-EU-Bürger/-innen. Alle Menschen, die seit mehr als sechs Jahren in Deutschland



Eva Högl mit dem Bundesgeschäftsführer der SPD und SPD-Kandidaten in Treptow-Köpenick Kajo Wasserhövel, der stellv. Bundesvorsitzenden der Juso-Hochschulgruppen Ninja Schmiegedgen und der Juso-Bundesvorsitzenden Franziska Drohsel bei dem Start der Bustour „Reiche Eltern für alle“ vor der Humboldt Universität.



Eva Högl beim Fastenbrechen der Brunnenkiezmütter im Wedding

leben, sollen das kommunale Wahlrecht erhalten. Langfristig müssen alle Menschen, die hier leben und arbeiten, das Wahlrecht bekommen. Die CDU verhindert dies. Deshalb brauchen wir eine starke SPD im Bundestag und einen sozialdemokratischen Bundeskanzler.

Die gleichberechtigte Teilhabe an allen Bereichen des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Lebens ist die Voraussetzung für eine gelungene Integration. Deutschland

ist ein Einwanderungsland. Ich möchte, dass die Migrantinnen und Migranten, die nach Deutschland kommen, auch hier ihre Heimat finden. Nur so können wir zusammen eine gemeinsame und tolerante Zukunft zum Wohle aller aufbauen.

■ Mit dem Minister durch die Krise: Peer Steinbrück spricht vor Schülerinnen und Schülern zur Wirtschafts- und Finanzkrise

Die Wirtschafts- und Bankenkrise ist gerade auch für junge Menschen, die sich noch in der Ausbildung befinden, ein bedeutender Einschnitt in ihrem Leben. Zukunftsaussichten und Berufschancen haben sich durch die Krise nachhaltig gewandelt. Ich habe deshalb Bundesfinanzminister Peer Steinbrück ins Oberstufenzentrum Banken und Versicherungen in Moabit eingeladen, um mit ca. 300 Schülerinnen und Schülern über Fragen zur Wirtschafts- und



Bundesfinanzminister Peer Steinbrück mit Eva Högl und dem stellv. Schulleiter des OSZ Banken und Versicherungen Reiner Prokop bei der Diskussion mit Schülerinnen und Schülern

Finanzpolitik zu diskutieren. Zuerst erzählte Peer Steinbrück anschaulich von seinem Werdegang in der Politik, der ihn bis an die Spitze des Bundesfinanzministeriums geführt hat.

Danach stellte er sich den Schülerinnen und Schülern, die den Minister mit Fragen zur Zukunft der sozialen Sicherungssysteme, der Lage auf den internationalen Finanzmärkten und zur Politik der SPD auf Herz und Nieren prüften.

Ich war von den klugen und präzisen Ausführungen zur Wirtschafts- und Finanzkrise, den Schülerinnen und Schülern und ihren tollen Fragen sehr beeindruckt. Und es wurde wieder einmal klar: Wir haben den besten Finanzminister! Nur mit der SPD ziehen wir die richtigen Lehren aus der Krise und gestalten unsere Zukunft sozial gerecht!

■ Für den Sport in Berlin-Mitte



Eva Högl auf Fahrradtour durch Berlin-Mitte

Als „förderungs- und schützenswerter Teil des Lebens“ nach Artikel 32 der Verfassung von Berlin ist der Sport ein Grundrecht aller Bürger der Stadt. Sport vermittelt Werte und fordert über soziale und kulturelle Grenzen hinweg Verständnis und Toleranz.

Daher war es mir eine besondere Freude, letzte Woche mit Dagmar Freitag, der sportpolitischen Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion und verantwortlich für Sportpolitik im Kompetenzteam von Frank-Walter Steinmeier, und

Vertreterinnen und Vertretern der Sportvereine in Berlin-Mitte über Lage und Aussichten des Sports im Bezirk zu diskutieren. Der Sport mit seinen vielen ehrenamtlichen Engagierten ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Dafür steht die SPD und dafür setze ich mich ein.

■ Termine

- **Referentin bei den Schwusos zum Art. 3 GG**
Donnerstag, 17. September, 19.00 Uhr
Lichtburgforum, Behmstraße 13
- **„U18-Wahl“ des SOS-Kinderdorf e.V.**
Freitag, 18. September, 9.00 Uhr
Oudenarder Str. 16
- **Infostand „Arbeit und Mindestlohn“**
Freitag, 18. September, 14.00 Uhr, Treffpunkt:
Kreuzung Liniestraße/ Oranienburger Straße
- **Kiezspaziergang**
Freitag, 18. September, 16.00 Uhr
Treffpunkt: Gerichtstraße/ Neue Hochstraße
- **Eröffnung des Länderschwerpunkts Tschechien**
Freitag, 18. September, 19.00 Uhr
Kleisthaus, Mauerstraße 53
- **Infostand in der Müllerstraße**
Samstag, 19. September, 10.30 Uhr
Treffpunkt vor der Müllerhalle
- **Internationale Kulturtage des Vereins ROHANĪ**
Samstag, 19. September, 16.00 Uhr
Freie Schule am Mauerpark, Wolliner Straße 25/26
- **Frühstück im Haus der Weisheit**
Sonntag, 20. September, 10.00 Uhr
Turmstraße 58
- **Tag der offenen Tür bei den Berlinkindern**
Sonntag, 20. September, 14.00 Uhr
Altes Pfarrhaus St. Paul, Pankstraße 54
- **Kiezspaziergang in Moabit-Nord**
Sonntag, 20. September, 15.30 Uhr
Treffpunkt Beusselstraße/ Huttenstraße vor REWE
- **Bürgersprechstunde**
Montag, 21. September, 14.30 Uhr
Teehaus im englischen Garten
- **Kiezspaziergang**
Dienstag, 22. September, 17.00 Uhr
Treffpunkt: Müllerstraße/ Dubliner Straße
- **„Krisenzeiten: Schutzschirm für Arbeitnehmer/innen?!“ Veranstaltung mit dem DGB-Vorsitzenden Berlin-Brandenburg Dieter Scholz und der AfA**
Dienstag, 22. September, 19.00 Uhr
Löwenbräu am Gendarmenmarkt, Leipziger Str. 65



Eva Högl mit Kindern im „Aktionsraum“ des Corinna-Ansorg-Kreativhaus e.V. im Wedding bei der Diskussion über die U-18-Wahl, an der sich die Kinder beteiligen

■ Kontakt

Büro im Deutschen Bundestag

Dr. Eva Högl, MdB
Platz der Republik 1
(Besucheranschrift: Unter den Linden 50)
11011 Berlin
Tel.: 030 227-79023
Fax: 030 227-76035
Mail: eva.hoegl@bundestag.de
Internet: www.eva-hoegl.de

SPD-Kreisbüro in Berlin-Mitte

Kurt-Schumacher-Haus
Müllerstraße 163
13353 Berlin
Tel.: 030 4692-130
Fax: 030 4692-164
Mail: mitte@spd-berlin.de

Eva Högl online besuchen!

www.eva-hoegl.de

www.meinzv.net/eva-hoegl
www.facebook.com/eva.hoegl
www.twitter.com/evahoegl
www.youtube.com/evahoegl
www.flickr.com/photos/evahoegl

Ich freue mich, Dich / Sie am Infostand, auf dem roten Sofa, bei Veranstaltungen oder Bürgersprechstunden in Mitte zu treffen. Alle aktuellen Termine stehen auf meiner Homepage unter www.eva-hoegl.de.